

Werbe-Tage

In meiner neuesten Veranstaltung biete ich meinen Kunden Einkaufsvorteile, die so leicht nicht überboten werden können. Nutzen Sie deshalb diese günstige Gelegenheit aus, und decken Sie ihren Bedarf für Hausstand, Aussteuer, Betrieb usw. in diesen Tagen ein.

Nachstehend einige aus der Fülle meiner Angebote:

Vom
27. Februar
bis
8. März

Weiße Bezüge mit 2 Klassen . . .	4.75
1 Bezug 2 Klassen, pa. Linnon, be- stcht - 200m Breite	7.50
1 Bezug 2 Klassen (2 Klassen) aus feinstem Linnon m. Röhren-Einsatz . . .	11.00
Bettgarnitur aus vorzüglichen Weills, edles süddeutsches Fabrikat 1 Deckbett und 2 Kissen	9.50
Bettgarnitur 2. hochwert. Augs- burger Bettzeug mit herrl. mod. Mustern, 1 Deckbett, 2 Kissen, 14,00	12.50
Baukarierte Bezüge m. 2 Kl.	6.75
Bettlaken blüenweiß, 190x220 . . .	2.25
1 fertiges Inlett federicht und seinerzeit	7.00
Linnon für Bettwäsche 150 breit 2.95 80 breit	0.56
Wallis bestbewährte Qualität 150 breit 2.45 80 breit	0.85
Bettendamast aparte Blumenmuster 150 breit 2.50 80 breit	1.20
Inlett federicht und seuerzeit 150 breit 2.50 80 breit	1.50
Mako Ägyptische Baumwolle für elegante Leibwäsche	0.90

Rüchenhandtuch Meter	0.20
Damast-Handtuch vollständig weiß, wunderbare Muster, 45 x 100	0.75
Damast-Handtuch rein Leinen 45x110	1.50
Rüchenhandtuch gesäumt und gebä. dert. gute Gebrauchsware	0.45
Frotteerhandtuch indanthrenfarb. 1.60 1.10	0.58
Badelaken 125x165, aus kräftigem Frotteerstoff	6.75
Geschirrtücher gute Ware, 2 Stück	0.35
Tafeltuch Damast, 210 m lang	5.50
Rölltücher grau gestreift	1.00
Weiber Körperarchent.-vollstg. Wäsche	0.68
Damenstrümpfe prima Mako und Wäsche	0.95
Damenhemden m. voll. Adsel u. Träger a. kr. St. Wäsche u. Säckerei verarbeitet Stück 1.85 1.60	1.20
Damen-Hemd hose a. gut. Wäsche- stoff m. Säckerei, Klopplsp. garn. 1.25	1.50
Damen-Pr. nzedrücke aus gutem Wäsche u. s. Säckerei	1.85
Damen-Nachthemden aus gut. Wäsche u. Säckerei garn.	2.45
Damen-Nachtjacken aus gutem Körperarchent.	1.95

Zur Einsegnung



elegante und praktische Konfirmations-Kleider aus unseren eigenen Ateliers

- Nr. 1 Strickjacke aus reiner Wolle, Kragen mit Wollpelz garniert 10⁵⁰
- Nr. 2 Einsegnungskleid weiß Woll: mit reicher Stickerei und Faltenrock 13⁵⁰
- Nr. 3 Samtkleid aus reuem floristischen Körpersamt mit reicher Stickerei 22⁰⁰
- Nr. 4 Einsegnungskleid aus gutem Ripppopeline, sehr apart verarbeitet 18⁵⁰
- Nr. 5 Wollrippkleid entzückende Form m. Quetschfalten-Plissee-Rock 22⁰⁰
- Nr. 6 Crêpe de Chine-Kleid solide Qualität, neueste Form mit Seiden-garnitur, Motiv-Stickerei 32⁰⁰

Centawer

SCHMIEDE BRÜCKE 710

Konfirmanten-Wäsche enorm billig

Wäschetuch-Kupons	m. d. bekann. Marken à 10 Meter	
Solid	Unerrreicht	F. acantab
6.00	7.00	8.00

Keine Schaufenster, aber sehr billige Preise.

Wäsche-Manneberg

Inh.: Lutz Manneberg, Breslau
im Hofe Reuschestraße 47/48 im Hofe

Wer eine saubere fettreiche haltbare gesunde Vollmilch haben will

verlange bei seinem Milchlieferanten Milch aus der Molkereigenossenschaft Canth

Zweigmolkerei Breslau, Siebenfutener Straße 77-81 Ofte 3052

Die Milchbestände unserer Mitglieder stehen unter ständiger tierärztlicher Aufsicht.

Möbel

Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Damenzimmer, Küchen und Einzeilmöbel

Gute Qualitäten zu mäßigen Preisen. Circa 300 Muster-Zimmer

Josef Hirsch

G.m.b.H. Gartenstr. 42

Besichtigung in eigenem Interesse erbeten.

Bestes trockenes Brennholz

1000 kg 1.20
500 kg 0.60
250 kg 0.30

Beste Holzart, beste Qualität

Telefon: Ring 661 oder Ring 51

Kinderwagen

Beste Qualität, billige Preise

14 Oktober Straße 14

Kaiser's Brust-Caramellen

mit den 3 Tannen

Dieses seit 35 Jahren bewährte Hustenmittel, köstlich schmeckend, darf über die Winterzeit bei Ihnen nicht fehlen! Dann werden Sie verschont sein vor Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung.

Paket 40 Pk., Dose 80 Pk.

Zu haben in Apotheken, Drogerien und wo Plakate sichtbar.

Elektr. Tischlampen

Sonder-Angebots Preise mit Schnur und Stecker

Mk. 21.00 Mk. 5.25

Kinderwagen

Beste Qualität, billige Preise

14 Oktober Straße 14

GEORG FREY & CO.

Breslau 2, Neue Taschenstr. 19 gegenüber d. Viktoria Theater

Achtung!

Händler und Wiederverkäufer. Billiges gespaltenes Brennholz hat abzuholen Niederrasse 10.

Eis- u. Betten

Stahlbetten, Kinderbetten, Eisen- u. Holzbetten, Eisen- u. Holzbetten, Eisen- u. Holzbetten

Für Allthees

Beste Qualität, billige Preise

14 Oktober Straße 14

Seid stolz, Volkswacht-Dejer

Beste Qualität, billige Preise

14 Oktober Straße 14

Das kann nur Ubbin

Treppauf, treppab geht sein Weg, über Straßen und Plätze, bei jedem Wetter, unermüdet vom Morgen bis zum späten Abend. Schen Sie sich seine Schuhe an: Er kennt keinen Ärger über schlechtes Aussehen der Schuhe, keine nassen Füße, nur Freude über ihre Haltbarkeit, ihre lange Lebensdauer!

Verlangen Sie — „Die neue Qualität“

Ubbin

Beste Qualität, billige Preise

14 Oktober Straße 14

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 25. Februar 1928.

Der Abreißkalender.

Nichts geht doch über einen schönen Abreißkalender! Zum Jahresanfang habe ich so ein herrliches Exemplar in meine Hand gedrückt bekommen. In ihm sind außer den 366 Tagen...

Am 15. September 1882 U-Boot-Held Weddingen geboren. Spruch dazu: Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir...

Man suchte ich den 9. November, neugierig, ob da als Feiertag etwas aufgeführt war. Vergebens! Dafür aber stand...

Es war an einem Freitag morgen. Meine Frau teilte mir mit, daß ihr Wirtschaftsgeld alle wäre und sie nicht wüßte, was...

Weiter, am nächsten Tage: Tapfchuppe - Schale, Blau mit Meerrettichsauce und Kartoffeln - Scherbertorte.

So und ähnlich ging es 366 Tage hindurch. Speisen, die nicht einmal dem Namen nach kannte, geschweige denn jemals...

In diesem Kalender wurde mir die ganze kapitalistische Produktionsordnung offenbart. Für die herrschende kapitalistische Klasse das Wohlfühlen...

Als ich das in dem Kalender erkannte, wollte ich ihn ins Feuer werfen. Dann unterließ ich es aber und gab ihm einen...

Wegen des großen Interesses, das die Ausstellung in Deutschland und Desterreich bei der Arbeiterklasse und...

Heber die Verwaltungsreform Die Breslauer Industrie- und Handelskammer gestern abend...

Der Vortrag, der von den Spitzen der Behörden und der Öffentlichkeit beauftragt war, fand allgemeinen Beifall. Die Teil-

Der Vortrag, der von den Spitzen der Behörden und der Öffentlichkeit beauftragt war, fand allgemeinen Beifall. Die Teil-

Der Vortrag, der von den Spitzen der Behörden und der Öffentlichkeit beauftragt war, fand allgemeinen Beifall. Die Teil-

Die G. E. G. baut in Breslau.

An der Siebenhüenerstraße, geradehin von der Reichstraße, spielen sich große Dinge ab. Seit vierzehn Tagen tragen dort...

Es handelt sich um das mehr als 8000 Quadratmeter große Fabrikgelände der Enginger-Werke, das von der Groß-Einkaufs-Gesellschaft deutscher Konsumvereine für...

Die G. E. G. baut nun auf dem Grundstück, dicht an der Bahn ein Kontorgebäude, zwei Lagerhäuser und eine Garage.

Die G. E. G. baut nun auf dem Grundstück, dicht an der Bahn ein Kontorgebäude, zwei Lagerhäuser und eine Garage.

Die G. E. G. baut nun auf dem Grundstück, dicht an der Bahn ein Kontorgebäude, zwei Lagerhäuser und eine Garage.

Die G. E. G. baut nun auf dem Grundstück, dicht an der Bahn ein Kontorgebäude, zwei Lagerhäuser und eine Garage.

Die G. E. G. baut nun auf dem Grundstück, dicht an der Bahn ein Kontorgebäude, zwei Lagerhäuser und eine Garage.

Die G. E. G. baut nun auf dem Grundstück, dicht an der Bahn ein Kontorgebäude, zwei Lagerhäuser und eine Garage.

Die G. E. G. baut nun auf dem Grundstück, dicht an der Bahn ein Kontorgebäude, zwei Lagerhäuser und eine Garage.

Die G. E. G. baut nun auf dem Grundstück, dicht an der Bahn ein Kontorgebäude, zwei Lagerhäuser und eine Garage.

Die G. E. G. baut nun auf dem Grundstück, dicht an der Bahn ein Kontorgebäude, zwei Lagerhäuser und eine Garage.

Die G. E. G. baut nun auf dem Grundstück, dicht an der Bahn ein Kontorgebäude, zwei Lagerhäuser und eine Garage.

Die G. E. G. baut nun auf dem Grundstück, dicht an der Bahn ein Kontorgebäude, zwei Lagerhäuser und eine Garage.

Die G. E. G. baut nun auf dem Grundstück, dicht an der Bahn ein Kontorgebäude, zwei Lagerhäuser und eine Garage.

trieben werden. Doch damit ist es leider noch nicht getan. Überall steht man unter dem Grunde auf Reste früherer Fabrik-

Die G. E. G. baut nun auf dem Grundstück, dicht an der Bahn ein Kontorgebäude, zwei Lagerhäuser und eine Garage.

Die G. E. G. baut nun auf dem Grundstück, dicht an der Bahn ein Kontorgebäude, zwei Lagerhäuser und eine Garage.

Die G. E. G. baut nun auf dem Grundstück, dicht an der Bahn ein Kontorgebäude, zwei Lagerhäuser und eine Garage.

Die G. E. G. baut nun auf dem Grundstück, dicht an der Bahn ein Kontorgebäude, zwei Lagerhäuser und eine Garage.

Die G. E. G. baut nun auf dem Grundstück, dicht an der Bahn ein Kontorgebäude, zwei Lagerhäuser und eine Garage.

Die G. E. G. baut nun auf dem Grundstück, dicht an der Bahn ein Kontorgebäude, zwei Lagerhäuser und eine Garage.

Die G. E. G. baut nun auf dem Grundstück, dicht an der Bahn ein Kontorgebäude, zwei Lagerhäuser und eine Garage.

Die G. E. G. baut nun auf dem Grundstück, dicht an der Bahn ein Kontorgebäude, zwei Lagerhäuser und eine Garage.

Die G. E. G. baut nun auf dem Grundstück, dicht an der Bahn ein Kontorgebäude, zwei Lagerhäuser und eine Garage.

Die G. E. G. baut nun auf dem Grundstück, dicht an der Bahn ein Kontorgebäude, zwei Lagerhäuser und eine Garage.

Die G. E. G. baut nun auf dem Grundstück, dicht an der Bahn ein Kontorgebäude, zwei Lagerhäuser und eine Garage.

Die G. E. G. baut nun auf dem Grundstück, dicht an der Bahn ein Kontorgebäude, zwei Lagerhäuser und eine Garage.

Die G. E. G. baut nun auf dem Grundstück, dicht an der Bahn ein Kontorgebäude, zwei Lagerhäuser und eine Garage.

Die G. E. G. baut nun auf dem Grundstück, dicht an der Bahn ein Kontorgebäude, zwei Lagerhäuser und eine Garage.

Die G. E. G. baut nun auf dem Grundstück, dicht an der Bahn ein Kontorgebäude, zwei Lagerhäuser und eine Garage.

Die G. E. G. baut nun auf dem Grundstück, dicht an der Bahn ein Kontorgebäude, zwei Lagerhäuser und eine Garage.

Protestversammlung der Fernsprechteilnehmer.

Gestern hatte die Vereinigung der Fernsprechteilnehmer Ostdeutschlands, die Breslau, ihre Mitglieder zu einer öffentlichen...

Gestern hatte die Vereinigung der Fernsprechteilnehmer Ostdeutschlands, die Breslau, ihre Mitglieder zu einer öffentlichen...

Gestern hatte die Vereinigung der Fernsprechteilnehmer Ostdeutschlands, die Breslau, ihre Mitglieder zu einer öffentlichen...

Gestern hatte die Vereinigung der Fernsprechteilnehmer Ostdeutschlands, die Breslau, ihre Mitglieder zu einer öffentlichen...

Gestern hatte die Vereinigung der Fernsprechteilnehmer Ostdeutschlands, die Breslau, ihre Mitglieder zu einer öffentlichen...

Gestern hatte die Vereinigung der Fernsprechteilnehmer Ostdeutschlands, die Breslau, ihre Mitglieder zu einer öffentlichen...

Gestern hatte die Vereinigung der Fernsprechteilnehmer Ostdeutschlands, die Breslau, ihre Mitglieder zu einer öffentlichen...

Gestern hatte die Vereinigung der Fernsprechteilnehmer Ostdeutschlands, die Breslau, ihre Mitglieder zu einer öffentlichen...

Gestern hatte die Vereinigung der Fernsprechteilnehmer Ostdeutschlands, die Breslau, ihre Mitglieder zu einer öffentlichen...

Gestern hatte die Vereinigung der Fernsprechteilnehmer Ostdeutschlands, die Breslau, ihre Mitglieder zu einer öffentlichen...

Gestern hatte die Vereinigung der Fernsprechteilnehmer Ostdeutschlands, die Breslau, ihre Mitglieder zu einer öffentlichen...

Gestern hatte die Vereinigung der Fernsprechteilnehmer Ostdeutschlands, die Breslau, ihre Mitglieder zu einer öffentlichen...

technische Möglichkeit. Ebenso würde es wohl nie wieder zur Einführung einer Pauschalgebühr kommen.

Zum Schluß nahm die Versammlung eine Resolution an, in der die Hauptmängel beleuchtet wurden und die Fernsprechteilnehmer...

Zum Schluß nahm die Versammlung eine Resolution an, in der die Hauptmängel beleuchtet wurden und die Fernsprechteilnehmer...

Zum Schluß nahm die Versammlung eine Resolution an, in der die Hauptmängel beleuchtet wurden und die Fernsprechteilnehmer...

Zum Schluß nahm die Versammlung eine Resolution an, in der die Hauptmängel beleuchtet wurden und die Fernsprechteilnehmer...

Zum Schluß nahm die Versammlung eine Resolution an, in der die Hauptmängel beleuchtet wurden und die Fernsprechteilnehmer...

Zum Schluß nahm die Versammlung eine Resolution an, in der die Hauptmängel beleuchtet wurden und die Fernsprechteilnehmer...

Zum Schluß nahm die Versammlung eine Resolution an, in der die Hauptmängel beleuchtet wurden und die Fernsprechteilnehmer...

Zum Schluß nahm die Versammlung eine Resolution an, in der die Hauptmängel beleuchtet wurden und die Fernsprechteilnehmer...

Zum Schluß nahm die Versammlung eine Resolution an, in der die Hauptmängel beleuchtet wurden und die Fernsprechteilnehmer...

Zum Schluß nahm die Versammlung eine Resolution an, in der die Hauptmängel beleuchtet wurden und die Fernsprechteilnehmer...

Zum Schluß nahm die Versammlung eine Resolution an, in der die Hauptmängel beleuchtet wurden und die Fernsprechteilnehmer...

Theater und Kunst.

Aufführung der Singakademie: Handels „Salomo“. Die Breslauer Singakademie hat es unter der Leitung...

Aufführung der Singakademie: Handels „Salomo“. Die Breslauer Singakademie hat es unter der Leitung...

Aufführung der Singakademie: Handels „Salomo“. Die Breslauer Singakademie hat es unter der Leitung...

Dohrs energiegeladene Chorleitung hat das Werk klar und verständlich zum Vortrag gebracht, wenn auch oft noch feine...

Dohrs energiegeladene Chorleitung hat das Werk klar und verständlich zum Vortrag gebracht, wenn auch oft noch feine...

Dohrs energiegeladene Chorleitung hat das Werk klar und verständlich zum Vortrag gebracht, wenn auch oft noch feine...

Dohrs energiegeladene Chorleitung hat das Werk klar und verständlich zum Vortrag gebracht, wenn auch oft noch feine...

Das ideale... Das ideale... Das ideale...

Sozialdemokratische Partei

Partei-Sekretariat:
Gewerkschaftshaus, Zimmer 30
Telefon: Dite 552

Abteilung weibliche Funktionäre: Sämtliche Frauen kommen Montag, den 27. Februar, abends 7,30 Uhr, im Gewerkschaftshaus zusammen.

Funktionäre-Versammlung: In kleinen Saal des Gewerkschaftshauses. Sämtliche Betriebsvertrauensleute haben Eintritt auf die Ausweiskarte vom Jahre 1927, alle anderen Funktionäre müssen im Besitz der grünen Karte sein.

Dienstleistungen: Dienstag, den 28. Februar, abends 8 Uhr, bei Schöf, Schillerstraße 23, wichtige Dienstleistungen. Referent: Genosse Krumm.

Abteilung Männer: Freitag, den 2. März, abends 8 Uhr, bei Hirschberg, Wallisstraße 175, wichtiger Bescheid wird erwartet.

Abteilung Frauen: Dienstag, den 27. Februar, abends 7,30 Uhr, über Frauenfragen. Wir laden hierzu alle Frauen herzlich ein.

Dienstleistungen: Dienstag, den 28. Februar, abends 8 Uhr, bei Schöf, Schillerstraße 23, wichtige Dienstleistungen. Referent: Genosse Krumm.

Abteilung Männer: Freitag, den 2. März, abends 8 Uhr, bei Hirschberg, Wallisstraße 175, wichtiger Bescheid wird erwartet.

Abteilung Frauen: Dienstag, den 27. Februar, abends 7,30 Uhr, über Frauenfragen. Wir laden hierzu alle Frauen herzlich ein.

Abteilung, Bezirkskassierer: Die Abrechnung der verkauften Beitragsmarken für den Monat Februar ist bereits morgen, Sonntag oder Montag vor der Funktionäre-Versammlung mit den Bezirkskassierern vorzunehmen. Die Bezirkskassierer rechnen Mittwoch, den 29. Februar im Bezirksbüro ab.

Die erweiterte Vorstandssitzung findet bestimmt morgen, Donnerstag, 10 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Zimmer 3, statt, die enge Vorstandssitzung um 9,30 Uhr, im Parteisekretariat.

Dienstleistungen: Sämtliche Funktionäre erscheinen bestimmt am Montag, nachmittags 6 Uhr, bei Hiel, Bahnhof, Ecke Palmstraße, zu einer wichtigen Besprechung. Kein Funktionär darf diese wichtige Sitzung veräumen.

Dienstleistungen: Die für heute abend angeordnete Frauenversammlung im Gewerkschaftshaus kann nicht stattfinden. Wir bitten, die Karten wieder zurückzugeben.

Jugendsozialisten: Über die deutsche Arbeiterjugend spricht Sonntag, 20 Uhr der Genosse J. Ohlig im Gewerkschaftshaus. Alle Mitglieder haben bestimmt zu erscheinen. Gäste willkommen. Montag: Sitzung der Funktionäre.

Sozialistische Jugendleiter: Dienstag, den 28. Februar, findet eine Funktionäre-Sitzung statt. Alle Funktionäre müssen erscheinen. Mitglieder haben als Gäste Zutritt. Zeit: 20 Uhr. Der wird noch bekanntgegeben.

Sozialistische Arbeiterjugend: Der Langkreis findet wieder, wie üblich, heute abend um 8 Uhr in der Turnhalle der Volkshochschule statt. Vor 8 Uhr wird niemand, außer den Mitgliedern des Vorstandskreises, eingelassen.

Abteilung Männer: Freitag, den 2. März, abends 8 Uhr, bei Hirschberg, Wallisstraße 175, wichtiger Bescheid wird erwartet.

Abteilung Frauen: Dienstag, den 27. Februar, abends 7,30 Uhr, über Frauenfragen. Wir laden hierzu alle Frauen herzlich ein.

Reichsbanner „Schwarz-Rot-Gold“: Ortsverein. Freitag, den 2. März, 20 Uhr, im Zentralsaal, Weßendstraße, außerordentliche Mitgliederversammlung des Ortsvereins. Anmarsch von den Abteilungs-Sammelplätzen wie folgt: 19,15 Uhr, Sankt-Augustinus-Platz, D. R. 19,15 Uhr, Leichter. S. u. B. 19,15 Uhr, Museumplatz. W. R. 19,30 Uhr, Strickauer Platz. Referent: Kamerad Karl Wäcker.

Abteilung Männer: Freitag, den 2. März, abends 8 Uhr, bei Hirschberg, Wallisstraße 175, wichtiger Bescheid wird erwartet.

Abteilung Frauen: Dienstag, den 27. Februar, abends 7,30 Uhr, über Frauenfragen. Wir laden hierzu alle Frauen herzlich ein.

Arbeiter-Schülerbund

Samstag, den 20. Februar, von 10 bis 12 Uhr Übungsstunden im „Schleierwerk“.

Freiwilligkeits-Jugendklub: F. G. J. Spielhof. Wir proben nicht am Sonntag, dafür ist alles am Vormittag 9,30 Uhr zum Balle im Heim.

Das Heim im Sonntag ab 18 Uhr geöffnet: Zentralverband der Angehörigen, Jugendgruppe. Die Besichtigung der Ausstellung Deutschland und Österreich am Sonntag, den 28. Februar, findet nicht um 11 Uhr vormittags, sondern um 1 Uhr, statt. Alles anders wie in der Freitag-Notiz.

Bund der Freidenkerjugend: Heute, 20 Uhr, im Heim, Grünstraße 14/16, jüngere Gruppe, Heimabend.

Wetterbericht

des Meteorologischen Observatoriums Krietera bei Breslau.

(Nachdruck auch mit Quellenangabe verboten.)
Unter der Einwirkung abfallender Kaltluftmassen zeigt die Witterung sehr bedingten Charakter. Tagsüber beginnen infolge der starken Einstrahlung die Temperaturen allmählich über den Gefrierpunkt anzusteigen, während es Nachts infolge der ungenügenden Ausstrahlung nach zu verheißenen Frostern kommt, die besonders in den bodennahen Schichten größere Intensität annehmen.

Aussichten für das nächste Wochenende und Mittelsage:
Bei frostigem Wetter vorwiegend heiteres und trockenes Wetter, Nachtfröhen tagüber milder.

Aussichten für das nächste Wochenende:
Früher Ost, vorwiegend heiter, kälterer Frost.

Das Wetter im Gebirge.

Von den nachfolgenden Stationen werden der Reihe nach Angaben gemacht über: Schneehöhe, Windstärke, Schneefallen, Schneefallen, Schneefallen.

Schneehöhe: 150, Pulvertschnee, St. und Kodel sehr gut. Bad Gönnerberg: 17, Pulvertschnee, St. und Kodel sehr gut. Schreierhaus: 28, Pulvertschnee, St. und Kodel sehr gut. Ebnath sehr gut. Hettlerhaus: 150, Pulvertschnee, St. und Kodel sehr gut. Neue Schlichte: 150, Pulvertschnee, St. und Kodel sehr gut. Alte Schlichte: 150, Pulvertschnee, St. und Kodel sehr gut. Wäldersberg: 15, Pulvertschnee, St. und Kodel sehr gut. Pulvertschnee, St. und Kodel sehr gut. Schlingensberg: 90, Pulvertschnee, St. und Kodel sehr gut. Peitz-Helmberg: 140, etwas verweht, St. und Kodel sehr gut. Schieferberg: 150, etwas verweht, St. und Kodel sehr gut. Hühnerberg: 150, Pulvertschnee, St. und Kodel sehr gut. Götterberg: 18, Pulvertschnee, St. und Kodel sehr gut. Höhe Gule: 80, Pulvertschnee, St. und Kodel sehr gut. Zimmermannsberg: 65, Pulvertschnee, St. und Kodel sehr gut. Bad Reinerz: 20, Pulvertschnee, St. und Kodel sehr gut. Höhe Menke: 200, Pulvertschnee, St. und Kodel sehr gut. Wollersberg: 8, Pulvertschnee, St. und Kodel sehr gut. Gieser-Sommerberg: 220, etwas verweht, St. und Kodel sehr gut. Hohenberg: 120, Pulvertschnee, St. und Kodel sehr gut. Kotsberg: 150, Pulvertschnee, St. und Kodel sehr gut. Grünwald: 130, Pulvertschnee, St. und Kodel sehr gut. Dammersberg: 2, Pulvertschnee, St. und Kodel sehr gut. Sieben Karzäpfel: 25, Pulvertschnee, St. und Kodel sehr gut. Wäldersberg: 39, Pulvertschnee, St. und Kodel sehr gut. Steine bei Weismaschbau: 20, Pulvertschnee, St. und Kodel sehr gut. Mittelwald: 39, etwas verweht, St. und Kodel sehr gut. Seibers: 7, Pulvertschnee, St. und Kodel sehr gut.

Arbeiter-Sport

Sandball-Vorstellung für Sonntag: Der vierte Serien Sonntag bringt uns wieder interessante Treffen in allen Klassen. In Oswig besiegen sich die 5. Abteilung I. mit Vichte, Moabern. Das vorige Spiel gewann Vichte, Moabern, sehr hoch. Bei der Sportvereinigung 1925 weilt die 2. Abteilung zu Gäste. Im letzten Spiel ging die 2. Abteilung als Inhaber Sieger hervor, was ihr auch diesmal gelingen könnte. In Tschansch steigt um 15,40 Uhr das höchste Spiel des Tages zwischen 6. Abteilung I. Polcidon I. Polcidon, die gegen 6. Abteilung noch nie gewonnen haben, wird alles daransetzen, um endlich einmal über 6. Abteilung triumphierten zu können. Auch im Vichenspark wird sehr gekämpft werden zwischen 7. Abteilung I. und Ganda I. Ganda verlor das letzte Spiel knapp und

wird versuchen, diese Niederlage aufzumachen. In der B-Klasse ist nur ein Treffer zwischen 7. Abteilung II. und 8. Abteilung I. wo man die 7. Abteilung als Sieger erwartet. In der C-Klasse wird die 1. Abteilung gegen 4. Abteilung knapp gewinnen. Im Spiel 6. Abteilung II gegen Polcidon II wird die 6. Abteilung nach Kampf gewinnen. 2. Abteilung II gegen Sportvereinigung 1925 ist ein offenes Treffen. In der D-Klasse. Jugend und Sportlerinnen, sind die Treffen sehr ungewiss.

In der letzten Schiedsrichter-Vollversammlung ist beschlossen worden, die Mannschaften, welche nicht antreten, mit Strafe und Tragung der Unkosten für die Schiedsrichter zu belegen.

Der Hauptvielausflug.

Fußball-Vorstellung für Sonntag.

Der morgige Sonntag steht erstmalig im Zeichen der Serienvielen. Mit dem ersten Willen, Mannschaften betreiben hat der Sporttag die Einteilung sämtlicher Vereine in eine Klasse beschlossen. Hoffen wir, das die Einteilung bewahrt und für immer bestehen bleibt. Wenn kein Taumetter eintritt, ist hochinteressanter Sport zu erwarten. Der erst neu ins Leben gerufene Bratislawia hat auf eigenem Blase gegen Halle die Feuerprobe zu bestehen. Die Janholawie erwartet mit dem Plakbeller (Freie Sportfreunde) seltene Gäste und zwar Bernstadt. Wenn sie die Reise auch mit wenig Hoffnung antreten, muß ihr Augenmerk darauf gerichtet sein, ehrenvoll abzuschneiden. Dem Treffer West - Silesia-Kidder muß man eine ziemlich ausgleichende Bedeutung beimessen. Die Grünweiker werden sich besten eingebeut den Vorteil des eigenen Platzes auszunutzen, die Punkte kaum nehmen lassen. Adler-Flott hat den alten und wieder neuen Kreismeister bei sich hoffen wir das beste. Maria-Höfen hat keine Sensation, zwei ganz alte Rivalen, Sturm und Stern, treffen dort zusammen. Beide Vereine sind Favoriten auf den Gruppenmeistertitel. Der Ausgang ist vollkommen ungewiss. 1924 fährt nach Trebnitz und dürfte sich die Punkte mit zurückbringen. In Dels in Sparta hat W. V. G. G. G. Der Plakbeller hat in letzter Zeit sehr unbeständig gespielt, so daß wohl ein Sieg Sparta sehr leicht möglich ist. Hochbetrieb herrscht im Vichenspark. Rader gegen R. S. B. und Oswig gegen 1921 zwei vollkommen offene Sachen. Während die ersten, schon jahrelang in einer Gruppe zusammen, ihre Spielstärke gegenwärtig sehr gut kennen, ist bei Oswig - 1921, die erstmalig im Serienvielen zusammen sind, wohl das bessere System der Oswiger ausschlaggebend. Auch W. V. G. die nach Strehlen fahren und zum erstenmal mit dem dortigen Verein spielen, dürften als Sieger heimkommen. Rader hat Vorwärts bei sich und dürfte, wenn auch knapp, die Oberhand behalten. Bei diesem Spiel ändert sich der Schiedsrichter, es bleibt nicht Neudauer (R. F. L.), sondern Mosner (Bratislawia). Eine weite Reise unternimmt R. F. L. (Ottahin). Sie fahren nach Jottwitz. Die Befürchtung, ohne Punkte nach Hause zu fahren, besteht wohl nicht. Auch die beiden Nachbarn Union und Einigkeit mühen sich die Punkte erst durch eine Reihe harten, Hundsteld und Kobersitz sind die Geaner, die Hülfsalten Hertha. Ein ehrenvolles Abschneiden des Plakbellers ist wohl die einzige Hoffnung. Die Spiele steigen 15.15 Uhr. Die zweiten Mannschaften Vormittags vervollständigen das Programm.

Fußballpartie, Sonntag, den 26. Februar, 9 Uhr, Vorstandssitzung bei Tizla. Sämtliche Obleute haben zu erscheinen.

Freie Turnerschaft, 4. Frauenabteilung und Abteilung Sieblau. Sonntag, den 26. Februar, Führung durch die Ausstellung „Deutschland und Österreich“. Treffpunkt 10.30 Uhr am Schützenpark, an der Getreidemarkthalle. Genossen der 7. Männerabteilung, welche sich für die Beteiligung interessieren, können daran teilnehmen.

Freie Turnerschaft, 1. Männerabteilung. Sämtliche Vorstandsmittglieder Sonntag, den 26. Februar, nach dem Sandballspiel 11 Uhr, Vichenspark, Gerätebeichtigung. Nachher Sitzung bei Bauer. Jugend: Sonnabend, 19.30 Uhr, Heimabend bei Sante.

Bereinskalender.

Monatliche Gemeinde, Grünstraße 14/16, Sonntag, den 28. Februar, um 18 Uhr, Vortrag, Referent: Dr. Georg Kramer. Thema: „Die Frauenrevolution 1925“. Montag, den 27. Februar, Frauenabend. Eintritt frei. Gäste willkommen. J. L. Zeit Vorhau.

EDELBULGARADEN

Das ist die edelste Gd-Zigarette

Donnerstag bis Montag

Gardinen

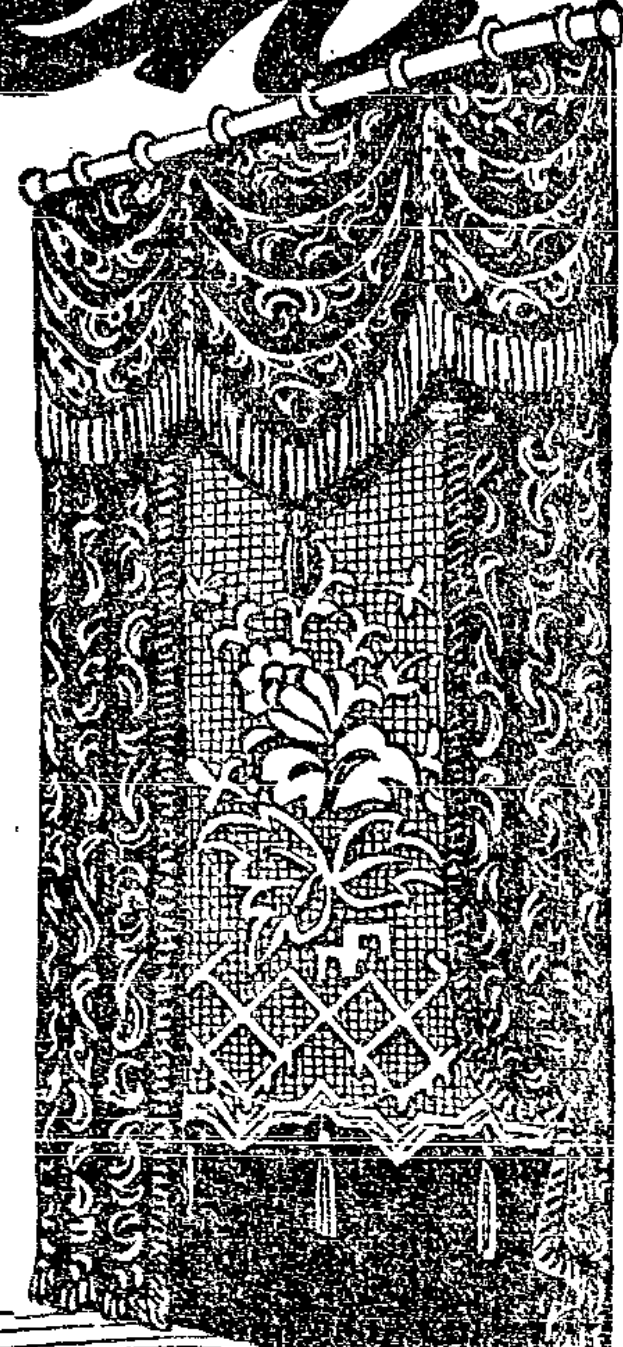
Reste

unserer langjährig erprobten Spezialmarken in Leib- u. Bettwäschesstoffen sowie Kleider-Blusen- u. Oberhemdenstoffen u. Schürzenstoffen zu äußerst niedrigen Preisen.

Verkauf im Oberlicht-Saal

LINENHAUS

- Tüll-Garnituren** 3 90 dreiteilig, bewährte Qualitäten in neuzeitl. Must., 6,50, 9,75 u.
- Etamin-Garnituren** 7 50 dreiteilig, m. Echtfilet-Motiven, Klöppeleinsätzen und Spitzen, 12,50, 16,50 u.
- Bunte Etamin-Garnituren** 6 50 dreiteilig, beste Zwirnqualität, in farbochten Fantasie- und Künstlermustern, 12,25, 15,75 u.
- Tüll-Bettdecken** 9 75 bewährte Relieffüllqualitäten in geschmackvollen Mustern, Zweiteilig 14,50, 18,75 u. Einbettig zu entspr. Preisen.
- Etamin-Bettdecken** 10 50 mit großen Echtfilet-Mittelstücken, handgezeugen, Durchbrüchen u. Spitzenverzierung, 15,75, 19,75 u.
- Madras-Dekoration** 22 00 wie Abbildung für Speise- u. Herrenzimmer, Indantfernt, dunkle Madrasgewebe m. Seidenfrans, 3teilig
- Etamin-Halbstores** 5 50 mit Echtfilet-Motiven, Einsätzen, handgezeugten Durchbrüchen und Spitzenverzierung 3,75, 14,50 u.
- Madrasstoffe** 2 40 echtfarbige dunkelgründige Transparentgewebe in unübertroffener Musterauswahl, 130 cm breit, Meter 3,90, 4,50 u.
- Brokatstoffe** 3 75 echtfarbige, in neuost. Künstler- und Stillmustern, 120-130 cm br., Meter 5,50, 7,50 u.
- Gobelinstoffe** 4 90 für Möbelbezüge, bewährte Strapazierqualitäten in apart. Vordure- und Fantasieustern, 130 cm br., Meter 6,50, 8,75 u.
- Abgepaßte Vorhänge** 3 90 kräftiger Körper oder Transparent-Damast mit breitem Hohlraum-Abschluß und Ringband 4,90, 5,40 u.
- Filetnetz-Halbstore** 12 90 wie Abbildung sandfarbig, in 10 mm Maschenweite mit reicher Stopfarbeit, 150x250 cm



Moderne Kleiderstoffe

- Crêpe caid** 3 90 reinerollen, neues Kreppgewebe in modern. Farben, 100 cm breit, Meter
- Kascha-composé** 4 90 reine Wolle, einfarbig od. moderne Karostellungen mit Noppen-effekten, neue helle Farben, 95 cm breit, Meter
- Shetland** 5 75 vorzügliche reinwollene Qualität, für Frühjahrs-Mäntel und Kostume, aparte helle Farben, 130 cm breit, Meter

Pielochowky

NIKOLAI-STR. BRESLAU ECKE HERREN-STR.

Reppiche - Läufer ohne Anzahlung in 10 Monatsraten

Möbel

zu billigen Preisen auf bequemste Teilzahlung

Gegründet 1898.

Hübner

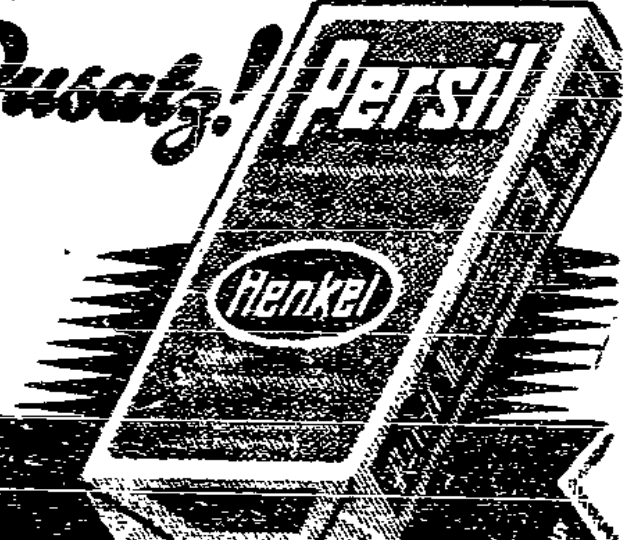
Königsstraße 2

Bitte bei allen Einkäufen stets die Inzerenten unserer Zeitung zu berücksichtigen

Nehmen Sie Persil ohne Zusatz!

Jeder Zusatz von Seife oder Seifenpulver ist überflüssig und verzerrt das Waschen. Nehmen Sie Persil allein und nichts anderes dazu; nur damit waschen Sie wirklich billig und nutzen dieses hervorragende Waschmittel voll aus.

Ein Doppelpaket Persil zu 85 Pfg. reicht für 5-6 Eimer Wasser = 50-60 Liter Waschlauge.



Reste in Serge, Kattun, Feinwand, Baumwollst. u. Rohbaar sehr billig

Bertold Lippert
Heinrichstraße 16
Kilian Oberstraße 17
und Weißberggasse 43

Druckerei Volksmacht
gerigi
moderne Druckmaschinen
Breslau 2, Kuritz 4 B

Beginn Montag, d. 27. Februar

Vollständiger Ausverkauf

wegen Auflösung unserer Firma Da wir in kürzester Zeit räumen müssen, haben wir unsere Preise radikal herabgesetzt.

S. Beyer Nachf.

Kreuzstraße 63 (vis-à-vis Ad. Kreuzberger)
Glas, Porzellan, Steingut, Nickel, Kristallwaren, Kunst- u. Wirtschaftswirkel

Unsere Spielwaren-Bestellungen werden zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

Nähmaschinen

Original Phönix für jeden Bedarf Zahlungsverleichterung Reparaturwerkstatt für alle Systeme

Jul. Dreßler & Co. + Ring 6
Fernruf 0616 961

Möbel

auf bequeme Teilzahlung

gegr. 1853 **F. Seipelt & Sohn** gegr. 1853
Möbelwerkstatt Klettenberg, tel. 34126

Frauenwelt

Eine Halbmonatschrift für die Frau des schaffenden Volkes. Preis 30 Pf.

Teilzahlungs-Verkäufe

Fahrräder: Marke „Herold“
Kinderwagen: Beste Qualität
Sprechapparate: in jeder Preislage
Günstige Wochenraten + geringe Anzahlung

Katalog unsonst u. postfrei auch über Solinger Stahlwaren, Fahrradwerkzeuge, Fahrrad-Gesamtsausrüstung, Reise- u. Taschengeld, Uhren, Gold- u. Silberwaren, Haarbürsten, Kosmetik- u. Toilettenwaren

Größte Auswahl Billige Preise
Gebrüder Ra: h
Spezialfabrik Grafen-Solingen 204

5. BRESLAUER SECHSTAGE-RENNEN

17. - 23. Februar 1928
SIEGER: WILLI RIEGER
4. Platz: Willi Rieger 5. Platz: Fritz auf

MIFA-QUALITÄTS-MARKENRÄDER DIREKT AB FABRIK
64 - 85 - 96 - 105 - Mark usw. - Wochenraten von 2,50 Mark an
Verkaufsstellen: Breslau, Gariensdr. 43 u. Schmiedestraße 20B

Mifa

MEISTERSCHAFTSMODELL

Betriebsrätewahlen 1928

Die Einheitlichkeit gleichzeitig ablaufender Wahlperioden ist für ganz Deutschland von außerordentlicher Wichtigkeit; aus diesem Grunde werden die diesjährigen Betriebsrätewahlen auf Sonnabend, den 24., und Montag, den 26. März 1928, festgesetzt.

Als Hauptwahltag ist Sonnabend, der 24., zu betrachten, und nur dort, wo die Arbeitnehmerschaft zum Teil außerhalb des Betriebsgebietes tätig ist, wird der zweite Wahltag Anwendung finden dürfen.

Für die Wahlen sind eine ganze Reihe von strengen Vorschriften zu beachten. Am besten und sichersten dürfte es sein, wenn die Betriebsräte sich genau an den Wortlaut der Formulare für die Wahl, die in jedem größeren Kommentar in dem Anhang zum Abdruck gebracht worden sind, halten. Nur auf diese Weise besteht die Möglichkeit, Anfechtungen der Wahlen zu begegnen. Die Außerachtlassung einschneidender Bestimmungen kann sogar zur Ungültigkeitserklärung der Wahl führen.

Ueber die Bestellung des Wahlvorstandes dürften durch die mehrjährige Übung Zweifel kaum mehr bestehen. Dieser hat das Wahlauschreiben mindestens 3 Wochen vorher, also spätestens am Montag, den 5. März 1928, vor Arbeitsbeginn, zum Aushang zu bringen.

In wichtigsten Bestimmungen, die das Wahlauschreiben enthalten muß, sind zu beachten:

1. die Zahl der zu wählenden Arbeiter und Angestellten, sowie die entsprechende Anzahl Erfahrmänner und Ergänzungsmitglieder;
2. der Ort, wo die Wählerliste zur Einsichtnahme ausgesetzt ist;
3. die Ortsangabe, wo der Vorsitzende des Wahlvorstandes anzutreffen ist, bei dem Einsprüche gegen die Unvollständigkeit und Unrichtigkeit der Wählerliste in den ersten 3 Tagen erhoben werden können;
4. daß die Vorschlagslisten binnen einer Woche nach Aushang des Wahlauschreibens beim Wahlvorstande einzureichen sind;
5. daß die Vorschlagslisten in erkennbarer Reihenfolge die Personen nach Familien-, Vor- (Ruf-) namen, Beruf und Wohnung (Ort und Straße) aufgeführt enthalten;
6. daß der Ort angegeben ist, wo die Vorschlagslisten zur Einsicht ausliegen;
7. daß die eingehenden Vorschlagslisten der Reihe nach mit Ordnungsnummer oder Kennworten versehen werden und daß sie mindestens 3 Tage vor

der Wahl zur Einsicht für die Wähler ausgelegt werden;

8. die Bekanntgabe des Ortes, wo die Wahlumschläge bereitgehalten werden, und
9. die Bezeichnung derjenigen Stellen, wo die Wahlordnung eingehalten und die Stimme abgegeben werden kann.

Zur Gültigkeit des Wahlauschreibens ist notwendig, daß dieses vom Vorsitzenden des Wahlvorstandes unterzeichnet ist.

Das Wahlmaterial (Stimmzettel, Umschläge, Wahlurne usw.) ist der Arbeitgeber verpflichtet, unentgeltlich zu liefern.

Die Stimmzettel müssen entweder gedruckt oder auch handschriftlich die Ordnungsnummer oder das Kennwort oder die ersten Namen eines Wahlvorschlages enthalten. Aus jeder Stimme muß klar hervorgehen, welche Liste gewählt werden soll. Stimmzettel, die diesen Bestimmungen nicht gerecht werden, sind ungültig.

Seit dem Bestehen des Betriebsrätegesetzes hat sich das sachliche Wirken der Betriebsräte mehr und mehr durchgesetzt. Aus diesem Grunde sind auch die unterschiedlichen Vorschlagslisten in den einzelnen Betrieben immer mehr verschwunden, und es ist durchaus zu wünschen, daß die Richtungsstreitigkeiten endlich ganz aufhören. Dies um so mehr und deshalb, weil die Betriebsräte nicht selten an den schweren Sorgen der Arbeitsbeschaffung für ihre Mitarbeiter teilnehmen müssen. Eine Aufgabe, die so wenig dankenswerter Art ist, daß jeder eingeweihte Arbeitnehmer gern darauf verzichtet, in Wahlkonkurrenz mit den bisherigen Betriebsratsmitgliedern zu treten.

Die große Not mancher Betriebe in wirtschaftlicher Hinsicht hat die Arbeitgeber sich, mehr und mehr mit der Wirksamkeit der Betriebsräte abfinden lassen, die ihrerseits dann wieder trotz der zweifelhaften Annehmlichkeit ihres Amtes den Vorteil haben, den Beilieb in geschäftlicher Beziehung immer tiefer zu durchdringen.

Das tut um so mehr not, weil die Betriebsräte durch die seit langem geforderten Verbesserungen des Gesetzes in ständig steigendem Maße zu Mitträgern der Wirtschaft — soweit der Einzelbetrieb in Frage kommt — werden müssen, denn nur auf diese Weise kann schließlich unsere Wirtschaft aus den Schwierigkeiten, die ihr aus Krieg und Inflation beschieden worden sind, herauskommen.

Betriebsräte! Die nächsten Tage gelten der Wahlvorbereitung und der Betriebsrätewahl 1928. Die Betriebsrätezentrale.

durch die Arbeitnehmer war nicht zu vermeiden, weil die Arbeitgeber keine Miene machten, in verschiedene, über den Schiedspruch hinausgehende, unbedingt notwendige Verbesserungen zugunsten der Arbeitnehmer einzuwilligen.

Die Kündigung der Lohnbestimmungen für die Reichsbahnarbeiter,

die schon seit längerer Zeit beschlossene Sache war, ist am Freitag offiziell der Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahngesellschaft übermitteln worden.

Steinarbeiterstreik in Halle.

Halle, 24. Februar. Die Steinarbeiter Halles haben durch Abstimmung den am 15. Februar gefällten Schiedspruch, der eine Erhöhung der Steinerlohnstunde von 1,39 auf 1,43 M. und der Löhne der Kammer von 1,24 auf 1,26 M. vorsieht, abgelehnt. Der Zentralvorstand der Steinarbeiter Deutschlands und die Lohnkommission haben gestern in gemeinsamer Sitzung beschlossen, am Sonnabend in den Streik zu treten.

Wirtschaft.

Die Einnahmen des Reiches aus Steuern, Zöllen und Abgaben

unterlagen im Monat Januar 1928 folgender Entwicklung:

	Januar 1927	April 1927 bis Januar 1928	Vorananschlag (in Millionen Mark)
insgesamt:	1008	7945	7750
davon sind:			
Besitz- u. Verkehrssteuern	726	4845	5280
Verpfändete Zölle und Verbrauchsabgaben	275,9	2435	2410
andere Verbrauchsabgaben	4,3	39,3	55

Der Voranschlag in Höhe von 7750 Millionen Mark ist demnach in den ersten 10 Monaten des Steuerjahres 1927/28 beinahe erreicht worden. Im Steuerjahr 1925/26 sah der Voranschlag ein Aufkommen von 6635 Millionen Mark vor. Bis zum 31. Januar 1927 waren aber erst 5054 Millionen Mark vereinnahmt. Die Entwicklung im Steuerjahr 1927/28 war also unter Einfluß der günstigen Industriekonjunktur günstiger als im Vorjahre. Die Einnahmen aus Zöllen und Verbrauchsabgaben haben in den ersten 10 Monaten des Steuerjahres den Voranschlag schon überschritten. Das günstige Ergebnis ist also vorzugsweise auf die Steuerleistung der breiten Massen zurückzuführen. Das Ergebnis beweist auch, daß Zölle und Verbrauchsabgaben stark übersteuert sind. Eine vernünftige Finanz- und Wirtschaftspolitik muß hier Entlastung schaffen. Von der Bürgerblockregierung ist jedoch eine derartige vernünftige Maßnahme nicht zu erwarten. Wandel kann hier nur eine anders zusammengesetzte Regierung schaffen.

Die Lohnsteuer erbrachte im Monat Januar das Nettoergebnis von 130 Millionen Mark, trotzdem im Januar die sogenannten Erstattungen in Höhe von 11,7 Millionen Mark zurückgezahlt wurden. In der Lohnsteuer für den Monat Januar dürften Steuern für Gehaltsnachzahlungen (Beamten usw.) und versteuerte Weihnachtsgratifikationen stecken. Das Aufkommen im Januar 1927 betrug jedoch nur 103 Millionen Mark.

Das Aufkommen aus der Umsatzsteuer wird mit 199 Millionen Mark angegeben gegenüber 101 Millionen Mark vor einem Jahre.

Zahlunasschwierigkeiten der rheinischen Handelsbank.

Die Rheinische Handelsbank ist, wie uns aus Mannheim gemeldet wird, in Zahlungsschwierigkeiten geraten und hat ihre Liquidation beschlossen. Das Gesamtkapital der Bank, die aus der sogenannten Viehmarkt-Bank hervorgegangen ist, in Höhe von 500 000 Mark gilt als verloren, da der Gesamtverlust rund 650 000 Mark ausmacht. Geschädigt werden hauptsächlich 200 bis 220 Metzgermeister im Bezirk Mannheim, in denen sich die Aktien der Bank befinden. Der Zusammenbruch der Bank erfolgte, weil die früheren Vorstandsmitglieder Fritzel und Kay — der letztere ist Obermeister der Metzgerinnung in Heidelberg — fahrlässige Kredite im Umfang von rund 500 000 Mark gewährt haben.

Die Bank von Norwegen gibt den Einfuhrüberschuß im Jahre 1927 mit 299 Millionen Kronen gegenüber 281 Millionen Kronen im Vorjahre an.

Waffenstillstand.

Zum Abschluß des mitteldeutschen Metallarbeiterkampfes.

Die Wiederaufnahme der Arbeit in der mitteldeutschen Metallindustrie ist, abgesehen von einigen kleinen Eindrungen, im allgemeinen am Freitag glatt vor sich gegangen. Daraufhin hat der Gesamtverband Deutscher Metallindustrieller mitgeteilt, daß der Beschluß auf Gelamtausperrung aufgehoben ist. Der Lohnkampf der mitteldeutschen Metallarbeiter ist also zu Ende. Dieses Ende bedeutet jedoch nicht wirklichen Frieden, sondern nur eine Art Waffenstillstand. Der Nachspruch des Reichsarbeitsministers hat den Kampf abgebrochen, aber nicht geschlichtet.

Mit einem Gegner, der von vornherein im Konflikt ganz andere Dinge als nur sachliche Lohnpolitik verfolgte, war ein Friedensschluß unmöglich. Ueber die wahren Motive der Scharfmacher im Lager der Metallindustrie geht nur allmählich auch den politisch linksstehenden bürgerlichen Kreisen ein Licht auf. So weist z. B. das „Berliner Tageblatt“ am Freitag in einem Artikel über den mitteldeutschen Lohnkampf darauf hin, daß durch die Haltung der „Vereinigung der Arbeitgeberverbände“ in die Lohn- und Arbeitszeitkämpfe der nächsten Zeit eine unheilvolle und gefährliche Schärfe hineingetragen wird. „Am es mit einem Wort zu sagen“, so schreibt das Blatt, „man könnte wirklich meinen, daß die Vereinigung der Arbeitgeberverbände ihre Hauptaufgabe in der systematischen Verhinderung der kommunistischen Wahlstimmen erblickt. Wollen die Herren das wirklich? In einem ihrer Blätter wurden ja allerdings die höchst bedauerlichen Wahlerfolge der Kommunisten in Hamburg freudig begrüßt und sogar hinzugefügt: „hoffentlich geht das so weiter.“

Zweifelslos sollten nach der Ansicht der Scharfmacher die mitteldeutschen Metallarbeiter solange gereizt werden, bis die Kommunisten Oberwasser bekamen. Mitteleuropa sollte in Flammen ausgehen, um sowohl die Kommunisten wie den vom falschen Schiedsgericht lebenden Rechtsparteien zugünstige Wahlverhältnisse zu schaffen. Darauf feuerten, wie wir von Anfang an betont haben, die Scharfmacher unter den Metallindustriellen hin. Umso unverständlicher bleibt es unter diesen Umständen, daß die Metallindustriellen vom Reichsarbeitsministerium wieder einmal

mit Glacéhandschuhen angefaßt wurden. Hätten sich die Gewerkschaften ähnliche üble Provokationen erlaubt wie die Metallindustriellen, dann wäre mit ihnen ganz anders umgesprungen worden.

Die bewundernswerte Disziplin, mit der der mitteldeutsche Kampf von den Metallarbeitern geführt wurde, hat gezeigt, daß weder die Metallindustriellen noch die Kommunisten bei der freiorganisierten Arbeiterschaft auf ihre Rechnung kommen. Weder die Drohungen der Unternehmer noch die Verleumdungsreden der Kommunisten gegen die Streikleitung und den Vorstand des Deutschen Metallarbeiterverbandes konnten die Einheitlichkeit und Geschlossenheit der deutschen Metallarbeiter stören. Der Ausgang des Kampfes, der zwar nur einen geringen materiellen, aber doch sehr erheblichen moralischen Erfolg für die Arbeitnehmer brachte, hat den Elan der Arbeiter für die jetzt allmählich anhebende Frühjahrslohnbewegung gestärkt. Abrechnung folgt — in den Lohnkämpfen wie im Wahlkampf.

Ablehnung des Schiedspruches im Holzgewerbe durch die Städtekonferenz des Holzarbeiter-Verbandes.

Die Städtekonferenz des Holzarbeiter-Verbandes hat am Freitag nachmittag den vor kurzem vor dem vertraglichen Lohnamt gefällten Schiedspruch abgelehnt. Der Schiedspruch sieht vor, daß die Löhne der Holzarbeiter ab sofort um 6 Pfg., ab 1. Oktober um weitere 2 bis 3 Pfg. erhöht werden. Am Sonnabend tritt der Beirat des Verbandes zusammen, um über die durch die Ablehnung des Schiedspruches notwendig gewordenen weiteren Schritte Beschluß zu fassen. Im Anschluß daran finden am Sonnabend im Reichsarbeitsministerium Verhandlungen über den Schiedspruch statt, wozu das Reichsarbeitsministerium die beiden Parteien eingeladen hat. Die Verhandlungen werden von Landgerichtsdirektor Dr. Feuer geführt. Die Arbeitgeber haben den Schiedspruch angenommen und Verbindlichkeitserklärung beantragt. — Eine endgültige Klärung in dem Lohnstreit der Tarifparteien des Holzgewerbes ist also noch nicht erfolgt. Die Ablehnung des Schiedspruches

Bürgerliches Brauhaus Breslau A-G.
Hubenstr. 44-48 empfiehl Aaruf: Stephan 81533

ihre wohlschmeckenden und bekömmlichen Biere

Bauhütte Breslau
Stolzestraße 311 - 414
Telephon. Ohle 3300 und 6876

Unternehmen für Bauarbeiten aller Art einschl. Dachdecker- und Malerarbeiten

Telefon-, Signal- und Blitzschutz-Anlagen
Schlesische Telefon-Gesellschaft

Liegnitz **Breslau** Glogau
Poststraße 6. - Tel. Ohle 7315

Kaffee Hag, echter Bohnenkaffee
Auch spät abends bekömmlich
Paket 95 Pfennig und RM 1.90

Kleine Breslauer Nachrichten.

Berichtigung entstellter Telegramme.

Die Empfänger von Telegrammen pflegen in Fällen, in denen sie den Wortlaut eines ihnen zugehenden Telegramms für unrichtig telegraphisch oder durch Fernsprecher Rückfrage über den richtigen Wortlaut zu halten.

Sie gehen hierbei meistens von der Ansicht aus, daß ihnen die für den Ferngespräche zu entrichtenden Gebühren von der Reichspost erstattet werden. Eine solche Erstattung ist jedoch nicht statt, weil die Deutsche Reichspost nach der Bestimmung der Telegraphenordnung für Schäden, die durch Fehler bei der Annahme, Beförderung oder Zustellung der Telegramme entstehen, nicht haftet. Die Gebühren für die in jedem Falle von den Telegrammpfängern gemachten Telegramme oder Ferngespräche fallen daher den Beteiligten selbst zur Last. Sie können vielfach diese besonderen Unkosten vermeiden, wenn sie die von ihnen für falsch gehaltenen Telegramme eines Telegrammwechsels an die Aufgabestelle telegraphischer Dienstleistungen am Schalter unter Vorlegung der Telegrammurschrift gestellt werden. Ist dem Empfänger das Telegramm durch den Fernsprecher oder Neben-

telegraph (Fernsprecher) zugegangen, so kann er das Verlangen auf Wiederholung fernmündlich oder durch seine Ferndruckeranlage an das Telegraphenamant richten.

Die Gebühr für eine auf mündlichen Antrag abzulaufende gebührenpflichtige Dienstleistung hat der Antragsteller zunächst zu entrichten, sie wird ihm zurückgezahlt, wenn die Wiederholung ergibt, daß die erste Nethermittlung unrichtig war. Sind bei der Wiederholung einige Wörter richtig, andere unrichtig wieder gegeben, so wird nur die Gebühr für die unrichtig beförderten Wörter erstattet. Jedoch wird die Gebühr auch für die richtig übermittelten Wörter zurückgezahlt, wenn anerkannt werden muß, daß die Fehler auch ihren Sinn einstellt haben. Für ein solches Rückfragetelegramm sind die Vorzugsgebühren nur für jedes zu wiederholende Wort zu entrichten, jedoch im Inlandsverkehr eine Mindestgebühr von 80 Pf. im Fernverkehr und 1,50 Mark im Fernverkehr und im Verkehr mit den Ländern des europäischen Vorkriegsbereichs von 1,80 Mark. Im Verkehr mit außer europäischen Ländern ist keine Mindestgebühr festgelegt. In viele Gebühre ist auch die Gebühr für die telegraphische Antwort mit einbegriffen. Der Empfänger eines fehlerhaft übermittelten Telegramms hat es somit bei Anwendung des geschiederten Verfahrens in der Hand, sich kostenlos Aufklärung über den richtigen Wortlaut des Telegramms zu verschaffen. Abgesehen von der Kostenfrage erhält er auf diesem Wege die gewünschte Aufklärung auch schneller, weil gebührenpflichtige Dienstleistungen mit Vorrang vor den Privattelegrammen befördert werden.

Es empfiehlt sich somit für das telegraphierende Publikum, sich im gegebenen Falle stets dieses Verfahrens zu bedienen.

Ein umfangreicher Einbruchsbestahl wurde am Donnerstag vormittag zwischen 8 1/2 und 9 1/2 Uhr im Hause Höfchenstraße 24 ausgeführt. Die Täter drangen gewaltsam in die Wohnung einer Blumenhändlerin und entwendeten einen goldenen Damenring mit Rubin, einen Ring mit Saphir, einen Ring mit weißem Stein, ein goldenes Ketten mit echter Perle, silberne Bestecks und Löffel, eine silberne Tortenaufsatz, eine silberne Damenarmbanduhr, eine Alpakahandtasche, Damaskphön, eine Kristallkassette und einen dunkelbraunen Ledertascher. Der Wert der Beute, mit der die Diebe unbemerkt zu entkommen vermochten, beträgt 900 Mark.

Wer ist die tote? Am 19. Februar wurde am Wasserkräftewerk Söderberg aus der Oder eine etwa 22 bis 25 Jahre alte, unbekannt weibliche Leiche geborgen. 1,80 Meter groß, schwächlich, dunkelblondes Haar, Büchelpf, längliches Gesicht, dunkelblonde, gerablinigte Augenbraunen, ungenügte Hände. Bekleidung: graubraunliche Jade, dunkelblauer Rock schwarze, leidene Bluse, Unterhülle, weiße Hemdhose, weißer Unterrock, graue Strümpfe, Gürtel mit lila Strumpfhalter und graue Halbhöhle mit braunem Einlaß. Nachrichten über die Persönlichkeit der Toten, erbittet die Kriminalpolizei Breslau, Schußbrücke 4, Zimmer 10/11, wo auch Lichtbilder der Toten zur Ansicht ausliegen.

Berücksichtigt beim Einkauf unsere Inserenten!

Familien-Anzeigen

Verband der Lebensmittel- u. Getränkearbeiter Deutschlands
Am 23. Februar verstarb plötzlich unser langjähriges Mitglied, der Kollege
Eugen Hilbig
im Alter von 66 Jahren.
Ein ehrendes Andenken bewahrt ihm
Der Ortsverein Breslau.
Beerdigung: Montag, den 27. Februar, nachm. 4 Uhr, von der Halle des Friedhofes Pohlenowitz Trauerhaus, Adlersstraße 3, 3. Etg. 2150

Sonntag, den 26. Februar, um 18 Uhr:
Vortrag
im Saale der
Monistischen Gemeinde
Grünstraße 14/16 237
Sprecher: Dr. Georg Kramer
Theme: „Die Bauernrevolution 1525.“
Gäste willkommen! Eintritt frei!

Verein zur Abwehr des Antisemitismus
Dienstag, 28. Februar, abends 8 Uhr
im Saale der Hermann-Loge, Rosenplatz
Öffentl. Versammlung
11323 Es spricht:
Geheimrat Professor u. d. Universität
Dr. Goetz-Leipzig, N. d. R.
über:
„Der deutsche Antisemitismus“
Eintritt frei! Gäste willkommen!

schützt seit Jahren bei Gallensteinen, Leberleiden etc.
In allen Apotheken erhältlich.
Adamynin
Carl Adamy, Blücherpl. 3
(Mohren-Apothek)

HAMBURG-AMERIKA LINIE
nach allen Häfen der Welt
Regelmäßige Personen- und Frachtdienste
Vergnügungs- und Erholungsreisen zur See
Mittelmeer- und Orientfahrten
Nordlandfahrten
Reisen um die Welt
Westindienfahrten
Auskünfte und Prospekte kostenlos durch die
HAMBURG-AMERIKA LINIE
HAMBURG I / Alsterdamm 25
und die Reisebüros und Vertretungen an allen
größeren Plätzen des In- und Auslandes
Versteckung in Breslau 4627
Schiffahrt der Hamburg-Amerika-Linie
Schiffahrtsgesellschaft
F. M. H. H. Breslau 2, Neue Taschenstraße 5a,
Fensterreihe Ring 925 und Ring 913

+ Magerkeit +
Schöne, weiche Körpertour durch
Orientalische Kost
In kurzer Zeit erhebliche Gewichtsabnahme und Abnehmen
des Bauches (für Damen besonders) Garantiert
2 Jahre lang
Preisgarantie mit Geld Medaille und Ehrenplakette
G. M. H. H. Breslau 2, Neue Taschenstraße 5a,
Fensterreihe Ring 925 und Ring 913



geht es!

Wenn wir den Anzug für die
Einsegnung
bei Oskar Dehmel, Neumarkt 45, kaufen,
so brauchen wir wenig Geld, denn durch
Selbstanfertigung bekommen wir aller-
niedrigste Preise berechnet.

Konfirmanden-Anzüge von Mk. 16⁵⁰ bis 42.-
Maßabteilung 4698
Oskar Dehmel
Breslau 1, Neumarkt 45.

Wertvoller Inhalt
in wertvollem Gewande!
Flexible Ganzlederbände
Geschenkausgaben!!!
Mk 4.80 pro Band

Dobrowski	Memoiren aus einem Totenhau	..
Gogol	Die toten Seelen	..
Turgenev	Auszeichnungen eines Jägers	..
Gogol	Abende auf dem Vorwerk bei Dikanjka	..
Gogol	Mirgorod, Erzählungen	..
Flaubert	Bouvard und Pécuchet	..
Bret Harte	Kalifornische Erzählungen, illustriert	..
H. C. Stevenson	Aus Nord und Süd, abenteuerliche Geschichten	..

Volkswachtbuchhandlungen Breslau
Neue Grunpaustraße 3 .. Neue Taschenstraße 11

Geschäftseröffnung!
Sonabend, den 3. März 1928, eröffne
ich das von Herrn York, Elbingstraße 28,
übernommene
Fleisch- und Wurstgeschäft
Ich werde bemüht sein, die wertere
Kundenschaft durch Lieferung nur erstklassiger
Waren zu billigen Preisen zurückzu-
zuführen und bitte ebenfalls um gütigen
Zuspruch.
Otto Krause
Fleisch- und Wurstfabrik
Elbingstraße 28.

Druckerei Volkswacht Herstellung aller Drucksachen
Breslau 2, Marktstraße 4/6

TRI-ERGO
PHOTO-ELECTRO-RECORD
Wissen Sie schon, daß man
Musik photographieren
kann? Die Musikplatte „Tri-Ergon“ ist Klang-
photographie, die nach dem vollkommensten Auf-
nahme-Verfahren der Gegenwart hergestellt wird.
Spielen Sie Tri-Ergon-Platten
In jedem besseren Musikgeschäft erhältlich.
25 cm-Platte 3.50 30 cm-Platte 5.-
Wiederverkäufer belieben Prospekte u. Kataloge
anzufordern!
TRI-ERGO MUSIK A. G.
Auslieferungslager für Schlesien und Breslau:
Schweidnitzer Stadtgraben 9 10640

**Spottbillige
Spitzen-Reste**
Seriet Serie I Serie II Serie III
5/8 1 1/8 1 3/8 1 5/8
Johannes Wilhelm
Finkenstr. 21

Obitbäume
Bereitensträuher, Rosen, Blütensträuher
winterharte Blütenstauben, Nadelhölzer
in best. Sort. und Farben gibt preiswert ab
Gartenbetrieb „Grävinnen 233/37“
(Stroßenbahnhaltestelle 10 u. 11 Reonstraße)

Arcona-Räder
Die Qualitätsmerkmale Hand- und
Das bekannteste, Gebrauchsrad Marke
Starr, Modell 3 hergestellt aus bestem
Material, m. moderat. Rahmenbau, m.
Goldfäden abbes. mit 3 Jahren
Garantie. Oria-Topped. reif. 68 M.
Ver. überallhin. Zahntastel.
Verleiht Sie Katalog gratis u. rankt,
auch über Sprechmaschine, Musikinstrum.
Uhrm. Goldwaren u. Wirtschaftspr. a. a. o.
Ernst Madrow Berlin
Wilmersd. 11
Gröb. Fahrradhaus Deutschl.

Prima neue gechliffene
Ganiefedern
No 450, 550, 610, 7-0
schwereste Dauer 11.50
aufwärts Scholz, Lindendstr. 3

**Fahrräder
und Zubehörteile**
am besten und billigsten
Kette 0.20, Pedale 0.90
Speiche Union 0.93
Leber englisch 2.43
Torpedo-Voll. echt 10.95
u. s. w.
Reimann
Frankfurter Straße 163
Ecke Hickertstraße, 178
Bahnungen
12 Zimm. u. 12 Bäder
101 G. stehen
Keller mal. verm. 2.43
Zahlung 1.20
Sch. 0.30
Zahlung 1.20
Zahlung 1.20
Zahlung 1.20

**Staatlich geprüfte Schwestern,
Sängerschwestern,
Kinderpflegerinnen, Pflegerinnen,
perfekte Köchinnen und Kochtöchter**
für Breslau und auswärts sofort und später
Abteilung Krankenpflege, Justizstraße 41.

Kleine Anzeigen
und komplexe...
Kameramännchen u. Weibchen
von prämiert. Stamm billig
zu verkaufen. 3 Kleiner.
Käufliche Str. 112. 70
Kameramännchen u. Weibchen
von prämiert. Stamm billig
zu verkaufen. 3 Kleiner.
Käufliche Str. 112. 70
Kameramännchen u. Weibchen
von prämiert. Stamm billig
zu verkaufen. 3 Kleiner.
Käufliche Str. 112. 70

Arbeitsmarkt
junger Mann
Sucht Stellung im Büro, per
sogleich event. auswärts.
Offert. unter B. 172 an
die Geschäftsst. d. Ztg. erbet.

Nasen-Räder
die viel und lauter liefen
incht Lasse, Beklagung
Kette 1. vorzuz.

Bauarbeiter
Ingenieur-Schüler
vorwiegend weibliche
Arbeitskräfte, sind gute
Konstruktoren, sind halbes
Lebte beim
Arbeitsmarkt

Bauarbeiter
Ingenieur-Schüler
vorwiegend weibliche
Arbeitskräfte, sind gute
Konstruktoren, sind halbes
Lebte beim
Arbeitsmarkt

Stadttheater
(Opernhaus)
Sonabend, 18 u. 22.30 Uhr.
1. Gastspiel
Kammergängerin
Nancy Vanoni
Tobias
Lobien

Tiffin and Stelbe
Sonntag
8.30 u. 18.15 Uhr
Vorstellung zu
ermäßigten Preisen
Hoffmanns
Erählungen
20.00 u. 22.30 Uhr
Die Hibernians

Montag
21. u. 22.30 Uhr
Die Hibernians

2 u. 22.15 Uhr
14. Gastspiel
Kammergängerin
Nancy Vanoni
Tobias
Lobien
Sibelius

Schauspielhaus.
Operettentheater
Tel. Stephan 3580
Täglich 20 Uhr:
„Der Zarewitsch“
Sonntag nachm. 15.15 Uhr
„Das Dreimäderlhaus“

Bohe-Theater
Tel. Ring 6774.
Täglich 8 Uhr:
Der sensationelle Erfolg
„Der Heizer“
Kriminell u. Liebesroman
Sonn. ab. 15.30 Uhr:
Zu neuen Breiten!
Komödie o. Fern Schau
bis u. Siegt Treiblich

Thalia-Theater
Tel. Ring 6774.
Sonabend, 20 Uhr
Uraufführung!
„Kramerballade“
beste Komödie
nach Schopenhauer
deutschliche Nachdichtung
von Stephan Ehrenwald
Sonntag, 15.30 Uhr:
Zu neuen Breiten!
„Das Kessel geht
durch den Hader“
Lipsh u. Frenzel-Lange

Liebig-Theater
Tel. Stephan 3580
Der letzte Sonntag
des Jahres mit
Edie Bentler
u. 8 Stück
20.30 u.
22.15 Uhr
In Fam. u. Kind Vorst.
D. g. F. u. A. Preis

**Nur noch bis
Ende Februar**
Operette - Comedie
Celly de Rincat
Nacht-Ballett
und Stücke
Mertens
Ab 1. März:
Rosen
Ausschlag-Berlin

Beinchen
lustig

Urania
12 Vorstellungen
von 4 Stück
Der fantastische
Ritter
In jeder Vorstellung
8.30 u. 10.30 Uhr

Invaliden-Versammlung

Am Montag, den 27. Februar, nachmittags 2 Uhr
findet im großen Saale
des Gewerkschaftshauses
Breslau, Margaretenstr. 17, eine
öffentliche Versammlung
aller Unfallverletzten, Reichs- und Arbeiter-Pensionäre,
Witwen und Fursorge-Bezieher-
Empfänger statt.

Redner: **Rudolf Karsien, Berlin**

Achtung! Achtung!
Die Welle 322,6
der Schlesiens-Funkstunde ist am Sonnabend,
den 3. März, im großen Saale des Lunaparks
und bietet Ihnen dort mit erstklassigen Künstlern (Rosi Albach,
Rudi Zierhut u. a.) und der gesamten Funkkapelle bei dem
3. Funkfest des A. R. B. Deutschlands E. V.
verbunden mit **Tanz**
einen künstlerisch genussreichen und gemächlichen Abend
Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende ???
Eintritt zu sämtlichen Darbietungen einschl. Tanz 1 Mk.
Der Vorverkauf findet in den durch Plakate kenntlich
gemachten Radio- und anderen Geschäften statt.

BRESLAUER
Ausstellungen größten Stils
der Deutschen Seiden-Webereien
der Deutschen Textil- u. Samtwebkanten
der Deutschen Kunstseiden-Industrie
der Breslauer Bekleidungs-Industrie

**FRÜHJAHR-
MESSE**

GROSSE WEINBAU-
AUSSTELLUNG
11.-18. MÄRZ
Ausstellung ODERWIRTSCHAFT
und ODERSPORT
11.-12. MÄRZ

Voranzeige!
Ab Freitag, den 2. März
spricht
Chirurg Dr. Dreyer HANNOVER
zu seinem neuen großen Reisefilm
Canada
und
Alaska
im
Auditorium Maximum
der Universität

Donaustadt, den 1. März, 20 Uhr
Matthias-Aula, Schubbrücke 37
Der erstklassige Maler und Dichter, Professor
Hanns Fechner
„Grates und Meteres aus einem Künstlerleben“
mit Lichtbildern
Karten bei Hainauer und Abendkasse 4697

Gewerkschaftshaus, großer Saal
Margaretenstraße
Dienstag, den 6. März, abends 8 Uhr
**Mandolinen-
Konzert**
der Freien Mandolinen- und
Gitarren-Vereinigung
mit ihren Jugend- und Kindergruppen
Eintrittspreis pro Person **55 Pf.**
inkl. Steuer/Vorverk.: Restaurant Gewerkschaftshaus

Gastwirtschaft „Zur Erholungsstätte“
Inh. Hermann Wittke. Telefon 6127.
Breslau 16 Am Zimpalei Weg
(5 Minuten von der Straßenbahnlinie 1).
Angenehm Aufenthalt für Familien bes. geeignet.
Gute Verpflegung. Ausschank von Hease Bier.
Saal zur Abhaltung von Festlichkeiten
den Vereinen bestens empfohlen. 4615

Gewerkschaftshaus
Jeden Sonntag und Dienstag:
Freikonzert
Dienstag: 214
Schweinschlachten
Sonabend: **Eisbeine**
Täglich: Reichhaltige
Mittags- und Abendkarte.

Engwichts Etabl., Schmiedefeld
5 Minuten vor der Endstation der Linie 6.
Straßenbahnverkehr bis 12.30 Uhr nachts
Jeden
Sonntag: **Gr. Schießen- u. Touren-Tanz**
NR. Der angemessene Saal ist zu
Veranstaltungen doch zu vergeben
24 Auerkavi gute Küche

Zentral-Ballsäle
Wenzelstraße 50 52
Straßenbahn-Linie: 1, 21 und 4. Telefon Obste 1712.
Im Saal: **Großer Maskenball.**
Mittwoch
Sonntag: **Großer Tanz.**
Sonabend der 26. März ist frei geworden
und an Vereine günstig zu vergeben.


2 Flaschen
Likör erhalten Sie aus:
1/2 Liter 96% Spirit
1/2 Pfd. Zucker
5/8 Liter Wasser und
2 Flaschen
Reichel Essez
Rechen Sie schnell! Alle Sorten sind herstellbar.
In Drog. und Apoth. erhältlich. Dr. Reichels
Rezepturformel liefert sofort oder kostengünstig
durch Otto Reichel, Berlin SO., Eisenbahnstr. 4.

Bei **Schilddrüse** und **Nervenzell**
sowie bei nervösen Störungen u. Herzbeschwerden wirken
sicher und wirksam
Wissenschaftlich bewiesene - Tropfen
Schilddrüse - Tirokalin - Tropfen
Kann sich mit geschätzten 10 Millionen Namen Preisverleiher
beweisen - Apotheken
Breslau, Trossenerstraße 21, Otto Reichel
Nehmen Sie diese wunderbaren Tropfen

Ostdeutsche Konzertdirektion R. Hoppe
D. u. G. März, Aula d. Elisabethengymnasiums
Zwei Vor-5ge
Werner Zimmermann
5. März: „Tod als Lebenserfüllung“
6. März: „Liebesklarheit“
Karten: 0.60, 1.00, 1.50, 2.00 Hoppe, Zwingerpl.
Barasch, Ring und Neue Zeit, Gabitzstraße Nr. 139 4659

Sonntag, den 26. Februar:
Bockfest
worauf alle Genossinnen und Genossen freundlichst einladen
H. Klante und Frau
Machstraße Nr. 7.

Zentral
THEATER-WESTEND-STR. 50
Bis Donnerstag, 1. März:
Mutter!
Harry Liedtke ist da!
in dem entzück. Filmpiel:
**Wochenend-
Zauber**
oder: 4685
Ich hab' mein Herz beim
Wochenend verloren
Der größte Erfolg des Jahres!
Vorzügliches Besiprogramm.

Kienker's Festsäle, Morgenau.
Tel. Onie 2254. 4614 Linie 4.
Sonabend, **Groß. Maskenball**
26. Februar
veranstaltet vom Schreibersassen-Verein „Erbolene“
Sonntag: **Großer Tanz.**

Gesellschaftshaus Baudach
Frankfurter Straße 117/19 4692
Jeden Sonntag und Dienstag, nachm. 4 Uhr:
Die beliebtesten heiteren Nachmittage
mit stets wechselndem Programm.
Nach der Vorstellung: **Tanz.**

Wohin gehen wir am Sonntag?
Nach Ulrichs Festsälen, Klein-Mochbern
Inh.: August Hiescher. 4688
Dort im Saal der beliebte Ball
Prellschießen - Kleinschießen usw. - Anf. 4 Uhr
Saal weiterhin an Vereine noch zu vergeben.
Heute Sonnabend: Maskenball
veranst. von der Kraftsportvereinsabteilung Breslau-West

Gerichtshaus Maria-Röthen
Heute
Sonabend: **Vereins-Vergnügen**
Sonntag ab 4 Uhr: **Familien-Kränzchen**
Voranzeige!
Sonabend, den 3. März: **Großer Preis-Spiel**
Anfang 8 Uhr. Um gültigen Zuspruch bitten
O. Preis und Fran. 4677

„Metropol“ * Rosenthal
Beführer: Josef Schlegel. Telefon Ring 0175
empfehlen wir Ihnen den besten Saal und Regelbahn
Die letzte Reihe für Theater-Vorstellungen kann noch zu entnehmen
Montag Sonnabend: 4680
Großer Maskenball

Conditorei Café Fabian
Angenehmer Familienaufenthalt
Waldenhof
Lindomlingen?
Lutz Gysowald fragen!
Musterstraße 26
Anruf: Ring 9982. 4615

**400%
Umsatzsteigerung**
in einem Jahre erzielt „Lilla“. Aber noch
Paris, Birmann, Continental, Waldorf-Astoria,
Hackerstein und Erzenbrenner Eberhardt ver-
danken ihren Weltweit schiedigen
Reklame-Taten
Die gleichnamige Broschüre behandelt ihren Weg
zum Erfolg: hochinteressante Beispiele aus der
Praxis zeigen auch Ihnen den Weg zur Hebe-
„Reklame-Taten“ sind der Herausgeber des ver-
ständlichen Kundenbuches. Preis nur RM. 2.50.
(Nachschreibversand schriftliche Probe) direkt von
Tel-Reklame, Leoni 15, Stamborg-See

Verlangen Sie überall **Namslauer Bier**

Separatist, Polizeikommissar und Mörder

Diese fesselnde Mischung verkörpert der am 20. Oktober vorigen Jahres vom Schwurgericht Saarbrücken zum Tode verurteilte Mechaniker Josef Köpp aus Duisburg.

Köpp war wegen Eigentumsverbrechen und verschiedener Missetaten bereits zehnmal vorbestraft, wurde von Kreisrichter Dr. Schmitt aus Saarbrücken in den Verdacht genommen, auf seinen Fahrten im Saargebiet einige schwere Einbrüche ausgeführt zu haben.

Ein Prachtexemplar von ländlichem Arbeitgeber

Der Gutsbesitzer Franz Schumann, der sich dieser Tage vor Kroatien Gerichten wegen geradem ungläubiger Brutalität und Unternehmerrisiko gegenüber seiner wehrlosen Landarbeiterfamilie zu verantworten hatte.

Staatsanwalt Dr. Arthur Glindt von der Staatsanwaltschaft beim Landgericht I Berlin, der in die Spreiweber-Affäre verwickelt ist.

Das nächtliche Abenteuer des Kaiserhofwagens

hat diesem zunächst eine Geldstrafe von 500 Mark eingetragen. Als nämlich die Polizei von ihm verlangte, sich auszuweisen, zeigte sich, dass Subtsoff einen ungültigen Pass bei sich führte.

Zustoff wegen Pässevergehens bestraft

Nach der Festnahme von Zustoff, der, wie berichtet, in der Casanova-Bar in Berlin einen Wagen mißhandelt hat, stellte die politische Polizei fest, dass Zustoffs Pass seit Dezember 1927 seinen gültigen Charakter mehr trägt.

Durchsuchereien im Untersuchungsgefängnis

Der Hilfsgefangenenaußseher Max Werthen hatte sich Freitag vor dem Großen Schöffengericht Berlin Mitte wegen Beistellung zu verantworten. Dem Angeklagten wird zur Last gelegt, daß er für Gefangene im Untersuchungsgefängnis einen schwebhaften Kasibetrieb mit der Außenwelt vermittelt habe.

Selbsttötung eines Verbrechers

Der Arbeiter Reuland aus Oberkail bei Trier, der am Rosenmontag einen Polizeibeamten erschossen hatte und in die Wälder flüchtete, hat sich in der Wohnung des in Eisenhamm stationierten Oberlandjägers gestellt und wurde verhaftet.

Das Schuldkonto des Posträubers Hein

Wie aus Koburg gemeldet wird, hat der Posträuber Hein bei seiner Vernehmung außer den bekannten Bluttaten insgesamt noch 23 Einbrüche eingestanden.

Landung Weiss auf der Zugspitze

Der Kunstflieger Udet hat am Donnerstag vom Eibsee aus, der noch eine 30 Zentimeter starke Eisdicke aufweist, mit einem 20 PS-Kamm-Daimler-Flugzeug einen Flug auf die Zugspitze ausgeführt.

Der Kampf um den Luther-Film

wird in München mit besonderem Eifer geführt. Die Münchener Polizeidirektion hat bei einer Probedarstellung des bereits umgearbeiteten Films neuerdings festgestellt, daß verschiedene Darstellungen geeignet seien, das religiöse Empfinden der katholischen Volksschicht zu verletzen und die öffentliche Meinung zu stören.

Ein neues tödliches Autounglück bei Schleiz

Auf der Staatsstraße Schleiz-Hof bei Zollgrün ereignete sich Donnerstag nachmittag an derselben Stelle, wo tags zuvor Frau Dr. Bachmann aus Hof tödlich verunglückte, ein neues Autounglück.

Ein Grubenunglück

ereignete sich auf der Zeche Hannover bei Wanne. Drei Bergleute wurden von Gesteinsmassen verschüttet; zwei davon konnten nur als Leichen geborgen werden; der dritte erlitt lebensgefährliche Verletzungen.

Schnelltriebwagen

Die Reichsbahn hat auf der Strecke Magdeburg-Leipzig sogenannte Schnelltriebwagen eingeführt, die eine Stundengeschwindigkeit von 100 Kilometern entwickeln. Es ist dies die höchste Geschwindigkeit, die auf deutschen Bahnen gefahren wird.

Ein Dorf durch eine Lawine verschüttet

Durch eine Schneelawine wurde im Süden Transkaspasiens ein Bergsdorf der Dsjeten verschüttet und vollkommen vom Verkehr abgeschnitten.

Ein neues deutsches Großverkehrsflugzeug

Wie die bayrischen Flugzeugwerke U.G. mitteilen, geht zurzeit bei den Werken der Gesellschaft in Augsburg ein neues Verkehrsflugzeug seiner Vollendung entgegen, das auf dem in- und ausländischen Flugzeugmarkt die größte Beachtung finden dürfte.

Zwei Fischer ertranken

Zwei Fischer, die im südlischen Teile des russischen Kaspijs geistlich hatten, begaben sich am Donnerstag auf Schiffsfahrten nach Hause. Unterwegs brachen plötzlich sieben Fischer ein, während einer auf dem Eise zurückblieb.

Ein gefährlicher Siebhäber

Ist der soeben vom Schwurgericht Dresden wegen verübten Totschlages zu sieben Jahren Zuchthaus verurteilte Schlosser Paul Rinke. Im Jahre 1922 hat Rinke bereits eine Geliebte getötet und dafür eine größere Gefängnisstrafe erhalten.

Er macht es wie Sokrates

Auf „Nassische“ Art hat der Professor des Budapester jüdischen Gymnasiums Theo Brud Selbsthoch verübt. Kurz nach Beginn des Unterrichts verlangte er ein Glas Wasser, mit dem er eine große Dosis Beronal etnahm.

Den Montblanc an einem Tage bestiegen

Dem norwegischen Gilehrer Emil Peteren ist mit zwei französischen Bergführern zum ersten Mal im Winter an einem Tage die Besteigung des Montblanc gelungen.

Scheidung, weil ihn keine Frau in Romonen schlägt mach. Der ehemalige Präsident der französischen Republik Millerand trat Donnerstag in Versailles als Rechtsanwalt in einem Zeitungsprozess auf, den der ehemalige amerikanische Staatssekretär Roosevelt gegen seine Frau angeklagt hat.

Bier-Geschwürter verbrannt

Drei Geschwürter, zwei Mädchen und zwei Knaben im Alter von sechs bis sechzehn Jahren fielen heute beim Brande des Häusleins eines Bergarbeiters in der Nähe von Bianelly den Flammen zum Opfer.

Beruhigung des Vulkanes Hamayama

Die vulkanische Tätigkeit des Hamayama hat nachgelassen. Es haben sich keine Unglücksfälle ereignet und es ist nur geringer Schaden angerichtet worden.

75 Personen durch Feuer obdachlos

In der Nacht zum Freitag wurde die sogenannte Mascheldene in Celle, die jetzt von armen Leuten bewohnt wird, durch einen Brand völlig eingezährt.

Vergiftungen nach dem Genuß verdorbenen Äales

Nach dem Genuß von verdorbenen Äalen sind in Delft acht Personen erkrankt. Ein zweijähriger Knabe ist bereits gestorben.

Schweres Unglück durch Gasvergiftung

Der 15jährige Maschinenmeister Oswald Schmidt einer Fabrik in der Prinz Louis Ferdinand-Straße in Berlin verunglückte Donnerstag abend tödlich, da Kohlenoxyd gas im Schornstein angeammelt hatte, in den Kesselraum einströmte.

